

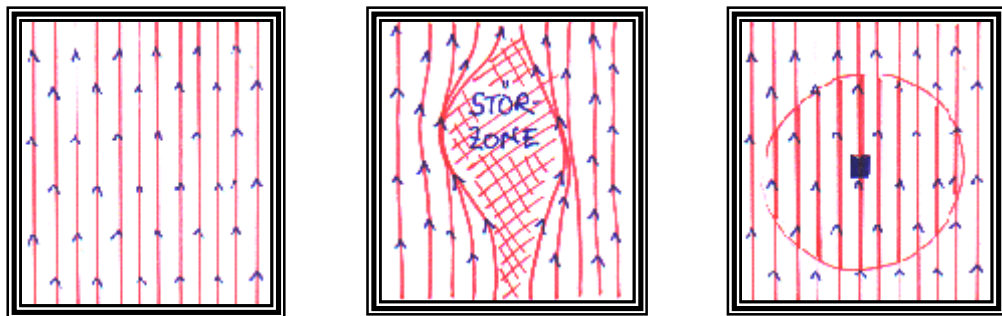
Erdstrahlung

Grundlegend kann man sagen:

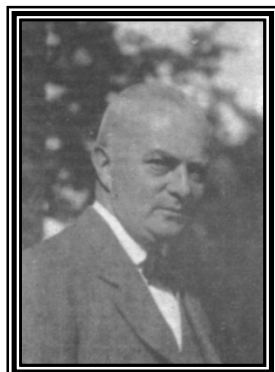
Kosmische Strahlung trifft uns ständig, sie ist positiv geladen und wird von der negativ geladenen Erde angezogen. Über die Magnetosphäre wird die Strahlung soweit abgeschwächt, dass nur die lebenswichtigen und verträglichen Anteile zur Erde gelangen. Das, was wir als Erdstrahlung bezeichnen, ist hauptsächlich die umgewandelte Rückstrahlung dieser kosmischen Strahlung. *(Man könnte es mit dem Ein- und Ausatmen vergleichen. Der benötigte Sauerstoff wird eingeatmet, der umgewandelte, nicht mehr benötigte Stickstoff wird ausgeatmet.)* Ein geringer Anteil dieser Rückstrahlung, die nun negativ geladen ist, wird für biologische Lebensprozesse innerhalb der Erdatmosphäre noch verarbeitet, der Rest wird von der ebenfalls negativ geladenen Erde wieder in den Weltraum zurückgestoßen. Da dieser Prozess ständig abläuft, ist eine Grundstrahlung dieser Erdstrahlung mit einer durchschnittlichen Stärke von 700 – 1500 Reizeinheiten immer vorhanden.

Durch vorhandene Wasseradern – Gitternetze – Gesteinsbruch usw. kann diese Erdstrahlung an solchen Stellen aber enorme Stärken erreichen, die das Erdmagnetfeld an diesen Stellen sozusagen durchbrechen. Das Erdmagnetfeld verliert in diesem Bereich seine Schutzfunktion, die Strahlung geht ungehindert hindurch. Derselbe Effekt entsteht durch den Einfluß von künstlich erzeugten elektromagnetischen Wellen, die ebenfalls solche Störungen innerhalb des Erdmagnetfeldes verursachen können.

Je mehr Störungen an einem bestimmten Ort zusammentreffen, umso größer wird das Störfeld, das auf unterschiedliche biologische Lebensprozesse schwerst störend einwirken kann. Diese Störfelder können Höchstwerte bis 20.000 Reizeinheiten erreichen. Bereiche mit Werten über 2.300 Reizeinheiten sollte man als ständigen Schlaf- oder Ruheplatz unbedingt vermeiden..



Das Erdmagnetfeld ohne Störung verläuft einigermaßen homogen (Bild links), bei einer Störung ändert sich der Verlauf des Magnetfeldes (Bild mitte), durch den Einsatz einer magnetischen Abschirmung wird das Erdmagnetfeld im Bereich der Störung wieder ausgeglichen und somit die Störung sehr stark gedämpft oder ganz beseitigt (Bild rechts).

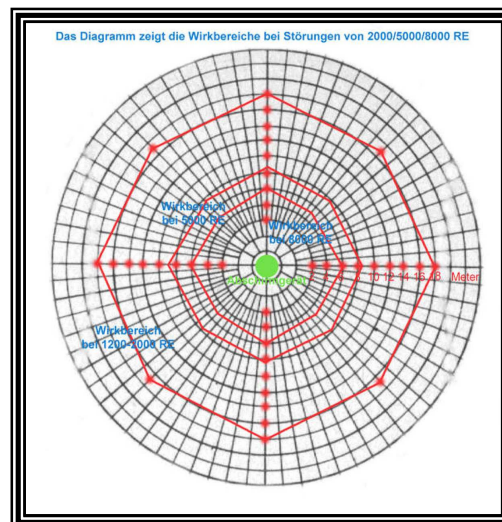


Die magnetische Abschirmung wurde ursprünglich von Freiherr von Pohl entwickelt und in den 30er Jahren erstmals erfolgreich eingesetzt. Im Laufe der letzten Jahrzehnte konnten Abschirmgeräte dieser Art extrem verkleinert und sehr leistungsstark gemacht werden.

Was ist der MAGNETIC-FIELD-GENERATOR 40 und wie wirkt er?



Der **MAGNETIC-FIELD-GENERATOR 40** erzeugt ein spezielles statisches Magnetfeld, das aufgrund des besonderen diamagnetischen Aufbaues und der exakten Nord-Süd-Ausrichtung mit dem vorhandenen Erdmagnetfeld im Gleichlauf steht und sich somit bis zu 40 Meter über das Erdmagnetfeld ausdehnt und dadurch „gestörte Bereiche ausgleicht“, man könnte auch sagen „repariert“! Bei einer Störstrahlungsstärke von ca. 2000 - 3000 Reizeinheiten (Durchschnittswert) ergibt sich ein maximaler Abschirmbereich von ca. 30 - 40 Metern Durchmesser in alle Richtungen. Bei einer Störstrahlungsstärke von etwa 5000 Reizeinheiten (was schon sehr hoch ist) beträgt der Abschirmbereich immer noch ca. 15 - 20 Meter im Durchmesser.



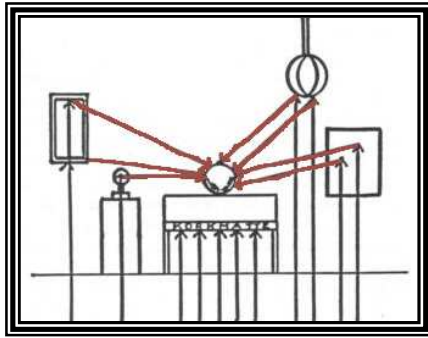
Auf Grund seines speziellen Aufbaues funktioniert der **MAGNETIC-FIELD-GENERATOR** ähnlich wie die Blende eines Fotoapparates. Schwache Strahlung - weiter Wirkbereich, starke Strahlung - engerer Wirkbereich. Das zusätzliche Feld passt sich automatisch dem Erdmagnetfeld an, und gleicht somit die vorhandenen Störzonen aus. Es ist deshalb sehr wichtig, daß der MFG mit einem Kompass genau in NORD-SÜD-Richtung ausgerichtet wird, da eine ungenaue Ausrichtung den Abschirmbereich verkleinert.

Große Metallflächen in der näheren Umgebung (bis ca. 1 Meter) können Form und Richtung des Feldes geringfügig verschieben.

Vorhandene Störstrahlung wird fast immer ganz aufgelöst, oder bei extrem starker Störstrahlung in den meisten Fällen aber bis unter den Schädlichkeitsbereich von 2000 Reizeinheiten abgeschwächt.

Im Gegensatz zu anderen Abschirmungen, bei denen dann an den Randbereichen eine sehr stark gebündelte Strahlung auftritt (*durch die Umlenkung der Strahlung*), kann man bei der magnetischen Abschirmung an den Randbereichen des kugelförmigen Feldes nur normale Strahlungswerte feststellen, sofern sie natürlich nicht in einem anderen Störbereich liegen.

Beim Einsatz mehrerer Generatoren nebeneinander (*Vergrößerung des Abschirmbereiches*), oder übereinander (*Vergrößerung der Abschirmwirkung*), gehen die Felder nahtlos ineinander über, es kann somit auch großräumig (*Wohnblöcke, Haus und Stallung, Werkstätten*) wirksam abgeschirmt werden.



Durch den Umstand, dass der MFG nicht flächendeckend sondern raumabdeckend wirkt, ergibt sich auch keine Querstrahlung die durch Reflexionen an Metallflächen, Spiegeln usw. entstehen kann.

Der **MAGNETIC-FIELD-GENERATOR 40** wird seit Jahren erfolgreich von Rutengängern, Heilpraktikern, Tauben- und Pferdezüchtern erfolgreich eingesetzt, wenn gesundheitliche Probleme durch „geopathische Belastungen“ (*Erdstrahlung, Wasseradern oder Elektromog*) vorliegen. Der **MFG 40** wird von den meisten Kunden weiterempfohlen.

Das Gerät funktioniert über magnetische Schwingkreise und benötigt keinen Stromanschluss, keine Batterien, und auch keine Antenne oder Erdung. Das Gerät muss nur mit einem Kompass in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet werden. Es kann in jedem Raum oder Haus aufgestellt werden.

Bei 70 – 80 % unserer Kunden zeigte sich nach einigen Wochen eine merkliche Verbesserung des Gesundheitszustandes bei unterschiedlichen, oft medizinisch unerklärlichen Beschwerden..

Das Gerät ist sofort funktionstüchtig, wenn es aufgestellt wird. Da aber die Strahlungseinflüsse in jedem einzelnen Fall anders sind und auch jeder Mensch auf Strahlung anders reagiert, dauert es natürlich auch eine entsprechende Zeit, bis sich der Körper wieder auf das „normalisierte Feld“ eingestellt hat. Kann nach 3-4 Monaten keine merkliche gesundheitliche Verbesserung festgestellt werden, ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass die gesundheitlichen Störungen nicht durch Strahlungseinflüsse verursacht werden, sondern dass die auslösenden Ursachen anderweitig zu suchen sind.

Ausführliche Informationen zum Thema **Wasseradern - Erdstrahlung - Elektromog** finden Sie im Internet unter:

www.wasseradern-abschirmung.de bzw. www.abschirmung-wasseradern.de

sowie auf der Info-CD „Das Ticken der Strahlenuhr hört man nicht“